

Weingarten ist »beste RK des Jahres«

Stolz auf Erfolge in der Reservistenarbeit

Rudi Eppler aus Trossingen »Reservist des Jahres«

WEINGARTEN (LPR). - Die »Reservistenkameradschaft des Jahres 1995« kommt aus Weingarten/Baienfurt. Mit dieser Feststellung überraschte Landesvorsitzender, Oberstleutnant d. R. Peter Eitze, die Teilnehmer des 3. Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Seminars Ende Oktober in Reutlingen. Unter dem Beifall der Seminarteilnehmer ehrte Eitze die erfolgreichste RK des Landes und überreichte dem RK-

Vorsitzenden, Oberstlt d. R. Jürgen Toschka, die Urkunde. Dabei wies Eitze darauf hin, daß unter Toschkas Leitung seit 1988 der Mitgliederbestand von 58 auf heute 100 erhöht werden konnte. Im abgelaufenen Jahr habe sich die RK Weingarten/Baienfurt vor allem durch erfolgreiche Teilnahmen an vielen militärischen Wettkämpfen, wie z. B. dem Allgäu-Biwak, dem Ertinger Infanterietag, dem Donau-



Der »Reservist des Jahres«, StFw d. R. Rudi Eppler, kommt aus der RK Trossingen, die seit Jahren als einzige RK seines Kreises die Vorgaben des Verbandes in der Freiwilligen Reservistenarbeit erfüllt.

Dienstälteste RK-Vorsitzende wurden geehrt

STUTTGART (KM). - Kreisvorsitzender Kurt Meiser ehrte die zehndienstältesten RK-Vorsitzenden der Kreisgruppe Franken mit der neugeschaffenen Kreisplakette der Bezirksgruppe Stuttgart, die der Bezirksvorsitzende Lothar Roduch den Geehrten verliehen hatte.

Die Medaille erhielten: OGefr d. R. R. Düll, RK Hundheim/StFw d. R. M. Freidmann, RK Wertheim; StUffz d. R. U. Gegenwarth, RK Waldenhausen; Fw d. R. A. Keller, RK Großrinderfeld; Gefr d. R. G. Kempf, RK Stuppach; OGefr d. R. H. Kerekjarto, RK Nassig; StUffz d. R. P. Lang, RK Löffelstelen; Uffz d. R. Sandel, RK Heilbronn; OFw d. R. N. Schneider, RK Kilsheim; Uffz d. R. E. Wirth, RK Künzelsau.

In seiner Laudatio dankte der Kreisvorsitzende, StFw d. R. Kurt Meiser, den RK-Vorsitzenden für ihre geleistete Arbeit, ohne die die Arbeit des Kreisvorstandes weniger erfolgreich gewesen wäre.

Noch bessere Zusammenarbeit vereinbart

STUTTGART (EB). Zu einem ausführlichen Gedankenaustausch kamen die Landesverbände des Deutschen Bundeswehrverbandes und der Landesgruppe Baden-Württemberg im VdRBw kürzlich in Kirchen-Hausen zusammen.

Die beiden Landesvorsitzenden, Hauptmann a. D. Werner Slawik und Oberstlt d. R. Peter Eitze, betonten zu Beginn des Informationsgespräches, daß die vielfältigen Berührungspunkte zwischen beiden Verbänden zu einer im kameradschaftlichen Geist geprägten Zusammenarbeit führen sollen, zumal die Kontakte zwischen beiden Verbänden in Baden-Württemberg seit jeher freundschaftlich waren.

Man kam im Rahmen dieses offenen und freundschaftlichen Arbeitsgespräches überein, eine Kommission ins Leben zu rufen, die eine Grundsatzklärung formulieren soll und darüber hinaus ein Arbeitspapier als Basis für die zukünftige Zusammenarbeit erstellt.



Gemeinsam mit dem Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur der 10. PzDiv, GenMaj Rüdiger Drews, stellte Landesvorsitzender Oberstlt d. R. Peter Eitze (3. v. l.) die RK Weingarten/Baienfurt als RK des Jahres vor.

Fotos: Trzetzkiak

waffenlauf und am Oberschwabenmarsch ausgezeichnet.

Der Beauftragte für Militärische Förderung, Oberstlt d. R. Hans Moll, ist stellvertretender Kreisvorsitzender und hat gemeinsam mit HptFw d. R. Peter Brandmaier und dem Kreisorganisationsleiter die einzelnen Aktionen umgesetzt und unterstützt. Die RK Weingarten/Baienfurt hat in diesem Jahr auch die Durchschlageübung »Pffiffer Jäger« und in Zusammenarbeit mit der RK Ravensburg den »Oberschwabenmarsch« ausgerichtet.

Auch in der verteidigungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit, so Eitze, könne die RK Weingarten/Baienfurt auf hervorragende Arbeit unter Leitung von OFw d. R. Kurt Haas zurückblicken. Haas ist gleichzeitig vertei-

digungspolitischer Sprecher der Kreisgruppe und stellvertretender Kreisvorsitzender.

Stolz kann auch die RK Trossingen auf ihren Vorsitzenden, StFw d. R. Rudi Eppler, sein. Er wurde zum »Reservisten des Jahres 1995« ausgewählt. Er habe nicht unwesentlich dazu beigetragen, daß seine RK von damals 40 auf heute 131 angewachsen sei. Seine RK, und darauf ist der Landesvorsitzende seinerseits stolz, erfülle seit Jahren als einzige RK der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg sämtliche Vorgaben des Bundesverbandes in der Freiwilligen Reservistenarbeit. Rudi Eppler wurde 1989 mit der Bundeswehr-Ehrenmedaille in Bronze und 1994 mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.



Eine noch bessere Zusammenarbeit vereinbarten Landesvorsitzender Oberstlt d. R. Eitze (5. v. l.) und Hptm a. D. Slawik (4. v. r.), Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Bundeswehrverbandes, zwischen Reservisten- und Bundeswehrverband auf Landesebene.

Foto: hf

Zum Schluß der gelungenen Veranstaltungen betonten alle Teilnehmer, daß gemeinsame Tagungen dieser Art wiederholt werden sollen und auch die jeweiligen Bereichsge-

schäftsstellen den Informationsaustausch weiterhin gewährleisten, was aufgrund der geringen Entfernung Stuttgart — Leonberg leicht bewerkstelligt werden könne.

Bundesverdienstkreuz für Henning Volle

Orden für die Ordensgeschichte

Ein verdienter Reserveoffizier wurde ausgezeichnet

FREIBURG (MiSi). - Im Rahmen einer Feierstunde im Regierungspräsidium Freiburg überreichte Regierungspräsident Dr. Conrad Schroeder im Auftrag des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande an Oberstlt d. R. Henning Volle. Er erhielt diese hohe Auszeichnung wegen seiner zahlreichen hervorragenden Leistungen. In seiner Laudatio würdigte der Regierungspräsident vor allem seine Publikation auf geschichtlichen Spezialgebieten, beispielsweise der regionalen Münz- und Ordensgeschichte.

Unter anderem sei der Aufbau der ordenskundlichen Abteilung im Wehrgeschichtlichen Museum zu Rastatt ein Werk Henning Volles. Auch seine langjährigen und zahlreichen Aktivitäten im Reservistenverband waren Grund für die Auszeichnung. In der Landesgruppe war er zuletzt als stellvertretender Landesvorsitzender und anschließend als Landesbeauftragter für militärische Förderung tätig gewesen, wobei er in der Reservistenarbeit viele neue Akzente setzte.



Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wurde Oberstlt d. R. Henning Volle (3. v. r.) ausgezeichnet. Mit dabei waren (von links) der Kommandeur vom VB 52, Oberst Krämer, Regierungspräsident Dr. Schröder, Konsul Dr. Dettinger, Landesschriftführer Oberstlt d. R. Sihler und Ehrenlandesvorsitzender Oberst d. R. Roland Idler.
Foto: MarlisDecker

Josef Westenfelder hinterläßt Lücke

KARLSRUHE (LPR). — Einen beliebten Freund und hilfsbereiten Kameraden hat die RK Nordhardt, Leopoldshafen, verloren. Im Alter von 45 Jahren ist ihr Vorsitzender Josef (Joe) Westenfelder gestorben. Zahlreiche Kameraden hatten ihn zur letzten Ruhe geleitet, unter ihnen auch der Karlsruher RK-Vorsitzende und Freund Klaus Brenner.

In kurzen Worten würdigte er den Vorsitzenden als einen Menschen »aus ganz besonderem Holz«, als einen Kameraden »mit Herz«, der kaum für sich selbst, aber immer für andere dagewesen sei; ein Mann, der eine Lücke hinterläßt, die nur schwer zu schließen sein werde.



Im Gedanken an Josef Westenfelder, ehemaliger RK-Vorsitzender Nordhardt.
Foto: hf

»Vom Himmel hoch« viel Freude bereitet

Landesweite Weihnachtsfeiern mit karitativem Mittelpunkt

MANNHEIM (PR). - Stellvertretend für die zahlreichen Nikolaus- und Weihnachtsfeiern im gesamten Bereich der Landesgruppe Baden-Württemberg sei an dieser Stelle die Nikolausfeier der RK Mannheim herausgegriffen und vorgestellt.

Ebenso wie für diese wird der durchweg soziale Charakter der Feiern unterstrichen und deren Bedeutung für Kameradschaft, Familie und Gesellschaft anerkannt. Erneut trafen sich über 100 RK-Mitglieder, Familienangehörige und Freunde der Reservistenkameradschaft Mannheim zur traditionellen Nikolausfeier im Käfertaler Wald an der Grillhütte am Karlstern. HptFw d. R. Beger begrüßte alle recht herzlich. Nach einigen christlichen Liedern und einem Trompetensolo von Hptm d. R. Diebold gab es reichlich Erbseneintopf, Glühwein und für die Kinder Tee, dieses Jahr ausgegeben vom neugewählten Vizepräsidenten des Reservistenverbandes und Vizepräsidenten der AESOR, StFw d. R. Klaus Günnewig. Dann kam endlich der Nikolaus aus dem Wald. Unter der roten Mütze steckte wie immer StUffz d. R. Robert Balbier. Zuerst gab es einige sanfte Ermahnungen, dann wurde der große Sack geöffnet.



Ähnlich wie bei der RK Mannheim fanden in fast allen Reservistenkameradschaften der Landesgruppe Weihnachts- oder Jahresabschlussfeiern mit sozialem karitativem Charakter statt
Foto: RK

Zwei Nationen beim Leistungsmarsch

RHEINFELDEN (WLu) - Zum Marsch für das Leistungsabzeichen wählte die Kreisgruppe Hochrhein in diesem Jahr Rheinfelden-Herten als Start und Ziel. Ortsvorsteher Karl Zehnter begrüßte die Reservisten der Kreisgruppe Hochrhein, des

Freies Reden vor einer Kamera geübt

FREIBURG (hrs) - Krönender Abschluß eines arbeitsintensiven Jahres des Arbeitskreises Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg ist nun schon seit langem das Rhetorik- und Kommunikationsseminar. Auch das diesjährige überzeugte durch Qualität und angenehme Atmosphäre. Dem Referenten, Dr. Bernhard Rabert von der »Akademie für interpersonale Kommunikation« (AiK), Strausberg, gelang es, anfängliche Unsicherheit und Verzweiflung der Teilnehmer, vor einer Videokamera und einem Auditorium zu sprechen, wenn auch nicht ganz, so doch größtenteils abzubauen.

Neben Statementübungen und Einführung in das kommunikative Denken, stand auch wieder die Vermittlung aktueller verteidigungspolitischer Themen im Vordergrund. So manche witzige Verknüpfung unterließ einigen Teilnehmern während ihrer Präsentation vor der Kamera — und allen wurde augenscheinlich, das Rhetorik eine Frage des Übens ist. Geselligen Ausklang nahm das Wochenendseminar, einer alten Tradition folgend, in einem stadtbekannten Freiburger Brauhaus.

HSchBtl 853 und Teilnehmer aus Frankreich. Die Organisation lag bei OFw d. R. Werner Lust, Fw d. R. Dittrich, StUffz d. R. Giesin.

Nach dem Marsch bedankten sich die Teilnehmer bei den Funktionären der RK Rheinfelden und sprachen die Hoffnung aus, diesen Marsch künftig als Dreiländermarsch mit schweizerischer Beteiligung veranstalten zu können.

»Bodenseeschwaben« bei Gefechtsübung im thüringischen Gotha

Nach hartem Einsatz lachte »Jonasauge«

Staunen über Märchenschloß/Schwierige Aufträge/ Dank für Engagement

WEINGARTEN (DiHu) - Hauptmann Peuckert, Chef der Fernspäh-Lehrkompanie 200/Weingarten, lud 21 Reservisten der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd zur Gefechtsübung »Jonasauge« im Raum Gotha (Thüringen) ein. Durch das zuständige VBK 54/Tübingen zur DVag erklärt, konnte der Mot-Marsch von Weingarten nach Thüringen beginnen. Nach rund zehnstündiger Fahrt trafen die Reservisten gegen Abend am Kp-Gefechtsstand im Ohrdruf ein. Erstaunt waren die Reservisten, wie gut der Kp-Gefechtsstand (Märchenschloß) durch die Sicherungskräfte der Kompanie gesichert war.

Am frühen Morgen machten sich fünf Pilzesucher in Zivil auf den Weg, um einen feindlichen Kp-Gefechtsstand zu erkunden, gemäß Auftrag einen Posten zu »erschießen« und die Feldkabelverbindung zu unterbrechen. Am Nachmittag folgte der Angriff auf einen zweiten Gefechtsstand.

Bedingt durch eine schwache Sicherung konnte dieser der geballten Feuerkraft nicht lange standhalten. Weiter sah der Auftrag vor, in der Nacht den außerhalb des Gemäuers liegenden FmZg des Kp-Gefechtsstandes anzugreifen. Hier bereitete eine ausgezeichnete Sicherung (Bandstacheldraht, MG auf Lafette) den Angreifern doch einige Schwierigkeiten wobei letztlich auch dieser Auftrag zur Zufriedenheit durchgeführt wurde. In den folgenden Tagen wurden noch mehrere Einsätze durchgeführt, bis es »Abschied nehmen« hieß. In seiner Abschlußrede dankte Hptm Peuckert den Reservisten für ihren vorbildlichen Einsatz. »Bis unter die Haarspitzen motiviert, haben sie eine hervorragende Leistung vollbracht«. Gleichzeitig machte er den Reservisten Hoffnung für weitere Einsätze in seiner Kompanie.



Nicht ganz wohl in ihrer Haut war es den Reservisten des VBK 54 (Tübingen) bei ihrem Einsatz im thüringischen Gotha. Doch nach vorbildlicher Auftragsbefreiung gaben sie sich wieder »locker« wie daheim. Foto: RK

rigkeiten wobei letztlich auch dieser Auftrag zur Zufriedenheit durchgeführt wurde. In den folgenden Tagen wurden noch mehrere Einsätze durchgeführt,

bis es »Abschied nehmen« hieß. In seiner Abschlußrede dankte Hptm Peuckert den Reservisten für ihren vorbildlichen Einsatz. »Bis unter die Haarspitzen motiviert,

haben sie eine hervorragende Leistung vollbracht«. Gleichzeitig machte er den Reservisten Hoffnung für weitere Einsätze in seiner Kompanie.

Die Praxis hautnah erprobt

Schutzobjekt bei Einsatz unter der Lupe

FREIBURG (stö) — Der Einsatz einer Einheit zum Schutze einer Autobahnbrücke im Zuge einer Marschstraße, sowie eine Orientierung in einem äußerst schwierigen Gelände waren die Aufgaben, die der Leitende der AKRO der Bezirksgruppe Freiburg, Oberstlt d. R. M. Stöppler, an die teilnehmenden Offiziere und Feldwebel aus dem Bezirk Freiburg ausgab.

Beide Aufgaben wurden sicher gelöst und der stellvertretende Kommandeur im VB 53 konnte sich vom

guten Leistungsstand der Teilnehmer überzeugen.

Um auch einmal den praktischen Einsatz einer Volltruppe zu sehen und die Wirkung von Waffensystemen zu beobachten, die normalerweise nicht zu der allgemeinen Ausbildung des Arbeitskreises gehört, konnte Oberstlt d. R. Stöppler eine Teilnahme am Schießen für Generalstabsoffiziere der Artillerieschule Idar-Oberstein organisieren, an denen auch Reservisten der RK Freiburg teilnahmen.



Geländeerkundung ist wichtige Aufgabe vor einem Auftrag im Objektschutz. Unser Bild zeigt Teilnehmer der Arbeitskreise der Reserveoffiziere und -unteroffiziere des Bezirks Freiburg vor ihrem Einsatz. Foto: AKRO/AKRU

Von Tschechien nach Konstanz

KONSTANZ (Mar). - Zwischen Konstanz und der Stadt Tabor in Tschechien besteht seit längerem eine Städtepartnerschaft. Zur Belebung dieser Partnerschaft hatte die Arbeitsgemeinschaft Reservisten der »Traditionsgemeinschaft der ehemaligen Garnisonstadt Konstanz« eine 15köpfige Delegation aus Tabor an den Bodensee eingeladen. Die tschechischen Gäste sind Mitglieder der Offiziergesellschaft OBRODA, der rund 3 000 Soldaten der ehemaligen tschechischen Armee angehören, die in der Folge des niedergeschlagenen »Prager Frühlings« im Jahr 1968 zu Gefängnisstrafen verurteilt worden waren. Angeführt wurde die Truppe aus Tabor von Herrn Oberst Dr. Frantisek Lambert. Auf Konstanzer Seite war Feldwebel der Reserve Peter Kühn, 1. Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft, Organisator und Gastgeber zugleich. Auf dem Besuchsprogramm stand natürlich weiteres Kennenlernen der Stadt Konstanz und der Umgebung.

Einblick in Pionierarbeit

FORBACH (JF) - Kürzlich trafen sich Reservisten aus dem Verteidigungsbezirk Karlsruhe oberhalb der Schwarzenbach-Talsperre.

HptFw Barth, zuständiger Feldwebel für die Reservistenarbeit, organisierte einen interessanten und fordernden Ausbildungstag, unterstützt durch Kameraden der Bundeswehr aus Calw. So wurden die Reservisten in den allgemeinen Pionierdienst eingewiesen und neue Kenntnisse vermittelt.

Zuerst mußten die Reservisten einen Bach über einen Seilsteg überqueren. Hier war vor allem Gleichgewichtssinn gefragt.

Bei der zweiten Station übte man das Herabseilen an einer 15 Meter hohen Mauer.

Bei der letzten Station übten die motivierten Reservisten den Bau eines Zeltbahnpakets.

Hierbei wurde die komplette Ausrüstung und Bekleidung in einer Zeltbahn verpackt, die sie dann beim Schwimmen vor sich voranschoben.

RK Reinstetten**Zum Jubiläum
Patrouille
gestartet**

REINSTETTEN (We). - Das 25jährige Bestehen der RK Reinstetten war Anlaß, für alle Reservisten des Kreises Donau-Iller eine Militärpatrouille durchzuführen. Während RK-Vorsitzender Peter Kasper zu Beginn 50 Mitglieder der eigenen RK als Funktionäre begrüßte, wies der Leiter der Veranstaltung, Walter Schiele, diese auf ihre 13 Stationen ein. Während der Übung traf der stellvertretende Kommandeur des VBK 54/Tübingen, Oberstleutnant Pätzold, ein. Er überzeugte sich auf der Strecke von den Einrichtungen und Aufgabenstellungen der einzelnen Stationen und zeigte sich voll des Lobes über die gute personelle, technische und organisatorische Ausstattung der Militärpatrouille. Nach Erholung von Nässe und Strapazen, wurde die Siegerehrung durch den RK-Vorsitzenden in der großen Schießhalle vorgenommen. Zuvor dankte er der aktiven Truppe, hier

**Hans-Bernd Assheuer
jetzt Oberst d. R.**

MEERSBURG (rh). Durch den Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Willmann, ist der Gymnasiallehrer Hans-Bernd Assheuer jetzt zum Oberst der Reserve ernannt worden. 1965 in die Bundeswehr eingetreten, war er seit 1988 Kommandeur des Feldersatzbataillons 101/Sigmaringen. Zusätzlich übte er die Funktion des Leiters des Verbindungskommandos der 10. Panzerdivision zum Eurokorps aus. Assheuer gehört seit 1972 dem Verband der Reservisten an und war von 1977 bis 1989 stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Tübingen und ist seit 1989 AKRO-Beauftragter.



Zum Oberst der Reserve ist Hans-Bernd Assheuer (rechts) durch den Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Willmann, ernannt worden.

Foto: Ropertz



Mit dem Reinstetterer RK-Vorsitzenden Peter Kasper präsentierte sich die Siegermannschaft der Militärpatrouille der RK Ertingen.

Foto:Sw

vor allem HfWRes StFw Kromer aus Ulm sowie den Sanitätern des Heeresflugplatzes Laupheim für deren Unterstützung. Ebenso galt sein Dank den Organisatoren und dem RK-Vorsitzenden. Es ergab sich dabei folgende Platzierung: Pokalsieger mit 990 von 1.240

möglichen Punkten wurde die RK Ertingen vor der RK Langenau mit 926 Pkt und der RAG Reutlingen mit 898 Punkten. Bester Einzelkämpfer wurde Helmut Hades aus Bad Buchau vor Anton Eberle aus Laupheim und Uwe Bohms aus Biberach.

In Gemeinde eingebunden**RK Reinstetten besteht 25 Jahre**

REINSTETTEN (We) - Das 25-jährige Bestehen der Reservistenkameradschaft Reinstetten nahmen die Mitglieder zum Anlaß, das Jubiläum mit der Gemeinde und mit anderen Kameradschaften zu feiern. Eröffnet wurde die Feier mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Urban. Der Männergesangsverein »Liederkränz« gestaltete mit ausgesuchten Liedern aus der »Schubert-Messe« den Gottesdienst. In seiner Ansprache stellte Pfarrer Willburger den Sinn der Kameradschaften dar und betonte, daß Traditionsfahnen und Uniformen nicht als Zeichen des Militarismus mißverstanden werden dürfen. Wichtig sei die Einstellung der Kameraden, die Erinnerung an die gefallenen Soldaten wachhält und als Mahner und Bewahrer für den Frieden zu verstehen ist. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Kameradschaften und Kirchbesucher zur Gedenk-

feier am nahegelegenen Kriegerdenkmal. Dort gedachte RK-Vorsitzender Peter Kasper der gefallenen Soldaten beider Weltkriege und legte einen Lorbeerkränz nieder. Nach dem Fahnenappell marschierten alle in einem Fackelzug bei Musikbegleitung zum Gemeindesaal, wo der gesellschaftliche Teil des Jubiläums stattfand. Dabei fand der Einmarsch der umliegenden Soldatenkameradschaften mit ihren Traditionsfahnen großen Beifall. Der Abordnung übergab Peter Kasper ein Fahnenband zur Erinnerung an dieses Jubiläum. Der Ortsvorsteher Anton Rapp eröffnete mit einem Grußwort die Festivität. Er sagte, daß die RK in das Dorfgeschehen eingebunden sei und wichtige Aufgaben und Pflichten wahrnehme. Als Dank und Anerkennung überreichte er im Auftrag der Stadt Ochsenhausen dem RK-Vorsitzenden einen Scheck.

Tübingen gut in Schuß

TÜBINGEN (HJR). - Mit drei Herren- und einer Damenmannschaft hatte die RK Tübingen 2 erfolgreich am 17. Internationalen Mannschaftsschießen in Absam (Tirol) teilgenommen. Dabei belegten die Herren von 156 Mannschaften den 46. Platz, die Damen den 8. Beim Teilerschießen kam Fw d. R. Reiter auf den 9. Platz.

Zeichen gesetzt

REINSTETTEN (nn) - Die Hausammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte bei der RK Reinstetten 11 264 Mark.

Dafür dankte jetzt der Leiter der Konstanzer Geschäftsstelle, Dr. Lunitz, den Reservisten.

Dem RK-Vorsitzenden Peter Kasper verlieh er die goldene Ehrennadel.

**Namen +
Notizen**

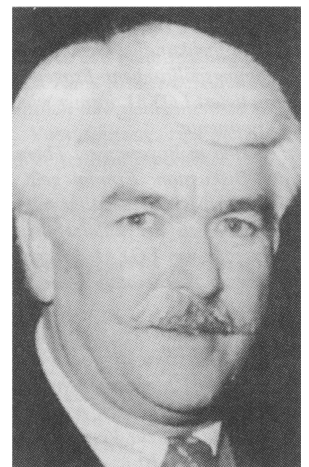
Mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ist OLT d. R. Hans-Jürgen Piller von der RK Eberbach durch den Kommandeur des Beobachtungspanzerartilleriebataillons 121, Oberstlt Kuhl (Tauberbischofsheim), ausgezeichnet worden. Piller ist 2. Vorsitzender der RAG Schießsport Rhein-Neckar.

*

Zum ersten Mal auf der Standortschießanlage Bruchsal wurde das Städte-Pokal-Schießen Karlsruhe-Nancy durchgeführt. Dabei siegte die Mannschaft Nancy I vor der Mannschaft Karlsruhe I. In der Mannschaftswertung hatte Kamerad Waldvogel von den französischen Freunden die Nase vorn vor Kamerad Pasler von der RK Karlsruhe.

*

Klaus Günnewig, Vizepräsident des Reservistenverbandes und seit mehreren Jahren Vizepräsident der AESOR, ist durch den Leiter der Stabsgruppe DDO HQ Landcent, Oberstleutnant Schneider, zum Stabsfeldwebel d. R. ernannt worden. Günnewig gehört der RK Mannheim an, begann 1964 eine militärische Laufbahn und erdiente sich seinen heutigen Dienstgrad in verschiedenen Mob-Verwendungen. Heute ist er bei Landcent als Schirmmeister »verplant«, wo er seine Fähigkeiten als Außendienstmitarbeiter eines bayerischen Automobilherstellers nutzbringend anwenden kann.



Klaus Günnewig

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14, 76229 Karlsruhe, Telefon und Fax (07 21) 48 20 77, FU: 01 72 / 7 22 59 88. Manuskripte bitte an die Bezirksamtsreferenten.